



Drei unvergessliche Wochen in der Eifel

Drei Wochen voller Erlebnisse haben 30 beeinträchtigte Kinder und Jugendliche gemeinsam mit 30 Betreuerinnen und Betreuer in der Eifel verbracht. Wenn die 21 gemeinsamen Tage für viele unserer Betreuer oft anstrengend und herausfordernd waren, so haben doch der Spaß, die Ausflüge, die Erfahrungen und vor allem das Lachen der Kinder und die Tränen zum Abschied, alles aufgewogen.

Das Haus in Bad Münstereifel hat auch wirklich viel zu bieten: Ein eigenes rollstuhlgerechtes Hallenbad, eine Turnhalle, ein Beachvolleyballfeld, einen Grillplatz und eine große Wiese zum Spielen, Toben und Sonnen.

Und gleich nach der Anreise ging es schon mit einem Highlight los. Teilnehmer der vergangenen Jahre warteten bereits aufgeregt auf die Ankunft „ihrer“ Vierbeiner. Die Hunde vom Birkenhof e.V. aus Prüm in der Eifel kamen zu Besuch. Streicheln, füttern, Spazieren gehen und vor allem Schmusen, alles war möglich. Jonny, der Kleinste, machte es sich direkt auf dem Schoß der Rollstuhlfahrer bequem und Nero, der größte Hund, konnte direkt seinen Kopf darauf ablegen.

Die Hunde waren aber nicht die einzigen Vierbeiner in dieser Zeit. Der Reiterhof in Nettersheim war zweimal Ziel der Gruppe. Hoch oben auf dem Pferd sah man viele strahlende Kindergesichter und die Pferde kamen durch die mitgebrachten Äpfel auch auf ihre Kosten.

In den folgenden drei Wochen hieß es dann die nähere und weitere Umgebung zu erkunden. Auf dem Programm standen Ausflüge in den Kölner Zoo, nach Euskirchen, ins Naturkundemuseum nach Bonn und zum Fliegerhorst nach Nörvenich.

Dort hatte man, wie auch in den Jahren zuvor, alles liebevoll vorbereitet. Es standen viele verschiedene Fahrzeuge da, in die wir alle rein durften und ein großes Hupkonzert veranstalteten. Rundfahrten mit einem „Mini-Tornado“ machte allen Spass. Dann kam uns sogar der Kommodore Oberst Stefan Kleinheyer begrüßen. Er hatte viele Fragen zu unserer Freizeit und als Überraschung hatte er sogar einen Spendenscheck dabei. Ebenso gab es Schecks von Oberstlt Frank Schikorra und Oberstlt Gerd Schnell aus den Erlösen vom Blutspenden und von einem Fußballspiel. Wir bedankten uns bei allen Spendern mit einem Gruppenbild als Erinnerung und einem riesigen Applaus. Denn diese Spenden sind schon ein Teil der Freizeit im nächsten Jahr, die auch wieder ausschließlich über Spenden finanziert wird. Den Nachmittag auf dem Fliegerstützpunkt hat uns die Flughafenfeuerwehr mit einer tollen Wasserschlacht zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht.

An einem Sonntag, mit schönstem sonnigen Eifelwetter, kamen uns fast 100 Motorradfahrer mit 87 schnellen und schweren Maschinen besuchen. Viele Kunden und Freunde der Meckenheimer Firma Deathfield Choppers sowie Biker der Bundeswehr aus Köln und Sankt Augustin haben es sich nicht nehmen lassen einen ganzen Nachmittag mit uns zu verbringen. Alle Teilnehmer konnten eine oder mehrere Rundfahrten machen, entweder als Sozusatz oder als Mitfahrer im Beiwagen.

Der Spass und die Einmaligkeit der Freude bei solch einem Erlebnis war den Bikern und Kindern anzusehen. Als Erinnerung haben alle Motorradfahrer einen selbstgestalteten Button „Biker mit Herz“ bekommen.

Ein weiterer fester Programmpunkt ist der Besuch von den Kindern der Reiterfreizeit in Nettersheim. Gemeinsam wurde gespielt, gegrillt und zusammen zur Musik von richtigen DJ's, den „Fresh Beatz“ aus Erfststadt getanzt. Trotz vollem Terminkalender haben es Marc und Marco, die beiden Profi-Disjockeys wieder geschafft uns zu besuchen und allen einen tollen Nachmittag und Abend mit Partymusik und cooler Beleuchtung beschert.

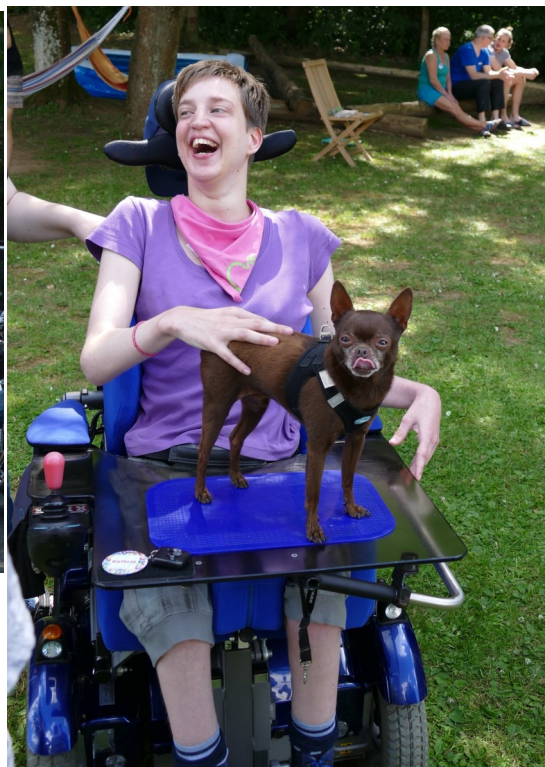
Erstmalig, aber sicherlich nicht das letzte Mal, hatten wir Besuch von den Bubbleballs aus Erfststadt. Bubbleball ist eine eine Funsportart aus Skandinavien. Teilnehmer und Betreuer konnten in mit Luft gefüllte durchsichtige Bälle steigen und dann in zwei Teams versuchen, einen normalen Fußball ins das gegnerische Tor zu schießen. Das war für uns alle ein sehr lustiger Nachmittag. Für die Spieler war es ziemlich anstrengend, da die Spiele auf dem Beachvolleyballfeld stattfanden.

Da uns das bisher aufgezählte aber nicht für drei Wochen reicht, hatten wir auch noch einen Zauberer engagiert, haben Karaoke gesungen, Hörspielnachmittage und Kinoabende erlebt, Wanderungen durch die Eifel gemacht, waren Eis essen in Bad Münstereifel, haben gebastelt, gesungen, gemalt, und waren sehr oft schwimmen im eigenen Hallenbad. Und wir haben gelernt, wie gegrillte Marshmallows mit Keks und Schokolade schmecken: Sehr, sehr gut!

Als „handfeste“ Erinnerung an die drei erlebnisreichen Wochen bekamen alle Teilnehmer einen Rucksack mit einer Freizeitzeitung sowie einem Foto- Stick für sich und Ihre Eltern mit.

Die beiden Teamleiter, Uwe Thielmann und Marion Gerber, bedanken sich ganz herzlich bei ihrem tollen Team für den fantastischen Einsatz und allen Teilnehmern für die unvergesslichen drei Wochen und hoffen auf ein Wiedersehen in 2017.

Denn dann heißt es in der Zeit vom 21.07. - 11.08.: „Eifelzirkus - Manege frei“.





Bilder: BwSW